



# Bedienungsanleitung Auslieferungsassistent

Entwickelt für die Abteilung CA-Link

Stand: 18.04.2018

## 1 Inhalt

1	Inhalt .....	2
2	Der Auslieferungsassistent .....	3
3	Auslieferungsassistent starten.....	4
4	Hauptfenster .....	4
4.1	Elemente des Hauptfensters .....	4
4.2	Prozess zum Erstellen eines Installationspaketes.....	8
5	Bearbeitungsfenster .....	9
5.1	Elemente des Bearbeitungsfensters .....	9
5.2	Funktionen zur Verwaltung von Komponenten .....	11
6	FAQ.....	15
7	Changelog.....	17

## 2 Der Auslieferungsassistent

Der Auslieferungsassistent wurde zum Benutzen durch alle Mitarbeiter der Abteilung CA-Link entwickelt. Er sollte auch von jedem aktiv genutzt werden, da er nur durch sauber eingepflegte Daten sinnvoll verwendet werden kann. Der Nutzen des Tools besteht in der Organisation des Deployments. Installationen sind bisher ein komplexer Vorgang, der fehleranfällig und mühselig gestaltet sein kann. Anstelle der bisherigen manuellen Suche von benötigten Installationsdateien („Komponenten“) aus CVS und Nightly-Build-Verzeichnis soll die Software die Aufgabe übernehmen, vollständige und fehlerfreie Installationspakete nur durch die Wahl eines Moduls (wie z.B. *proALPHA 6.1 – SolidWorks 2017*) automatisch zu generieren.

Um die korrekte Generierung eines solchen Paketes sicherzustellen, ist die Hilfe aller Fachkundigen gefragt – Jeder kann in kurzer Zeit einem beliebigen Modul die Komponenten zuordnen, die für eine Installation gebraucht werden. Die Zuordnung ermöglicht auch einen Überblick über die Verwendung aller Dateien, die jede Nacht erzeugt werden, und zeigt auch auf, welche Dateien noch nicht ins CVS eingchecked wurden.

Die Bedienung des Tools wird auf den kommenden Seiten erläutert.

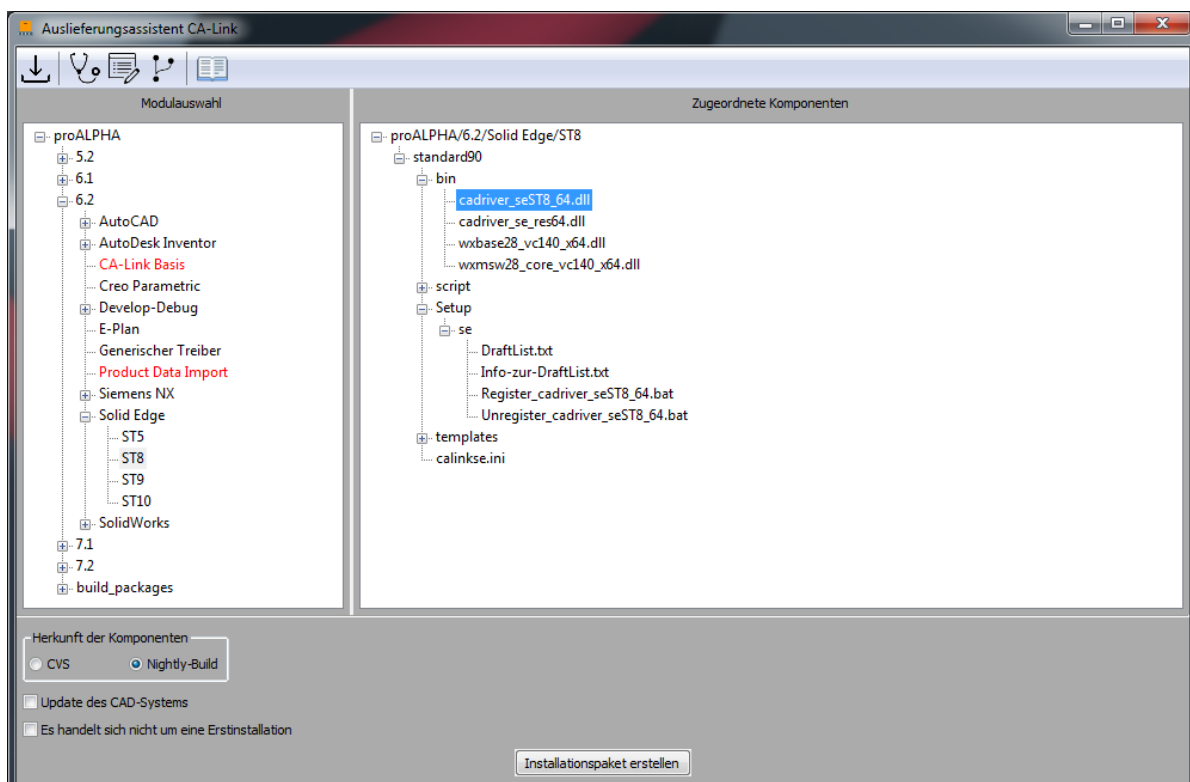


Abbildung 1 Das Hauptfenster

### 3 Auslieferungsassistent starten

Das Programm kann auf zwei unterschiedliche Arten gestartet werden.

- 1: Über die Verknüpfung unter \\ham-vscalink01\deploy\
- 2: Mit der Datei *start.bat*, i.d.R. zu finden unter D:\develop\CALINK\Auslieferungsassistent\

Das auf dem Server liegende Programm wird jeden Abend automatisch aktualisiert, das lokale kann / muss manuell durch ein hg-Pull aktuell gehalten werden.

Der Datenbestand auf dem Server wird ebenfalls jeden Abend auf den neuesten Stand aktualisiert. Wann immer Änderungen durchgeführt werden, muss die Datei *data.lua* eingchecked werden, um die Änderungen für alle Kollegen zur Verfügung zu stellen.

### 4 Hauptfenster

Sobald die Analyse der Daten abgeschlossen ist, öffnet sich das Hauptfenster. Es ist in seiner Größe anpassbar, die Größeneinstellungen werden für jeden Nutzer gespeichert. Das Hauptfenster erlaubt es, Installationspakete zu erhalten. Der Ablauf dazu ist in Abschnitt 4.2 genauer beschrieben.

#### 4.1 Elemente des Hauptfensters

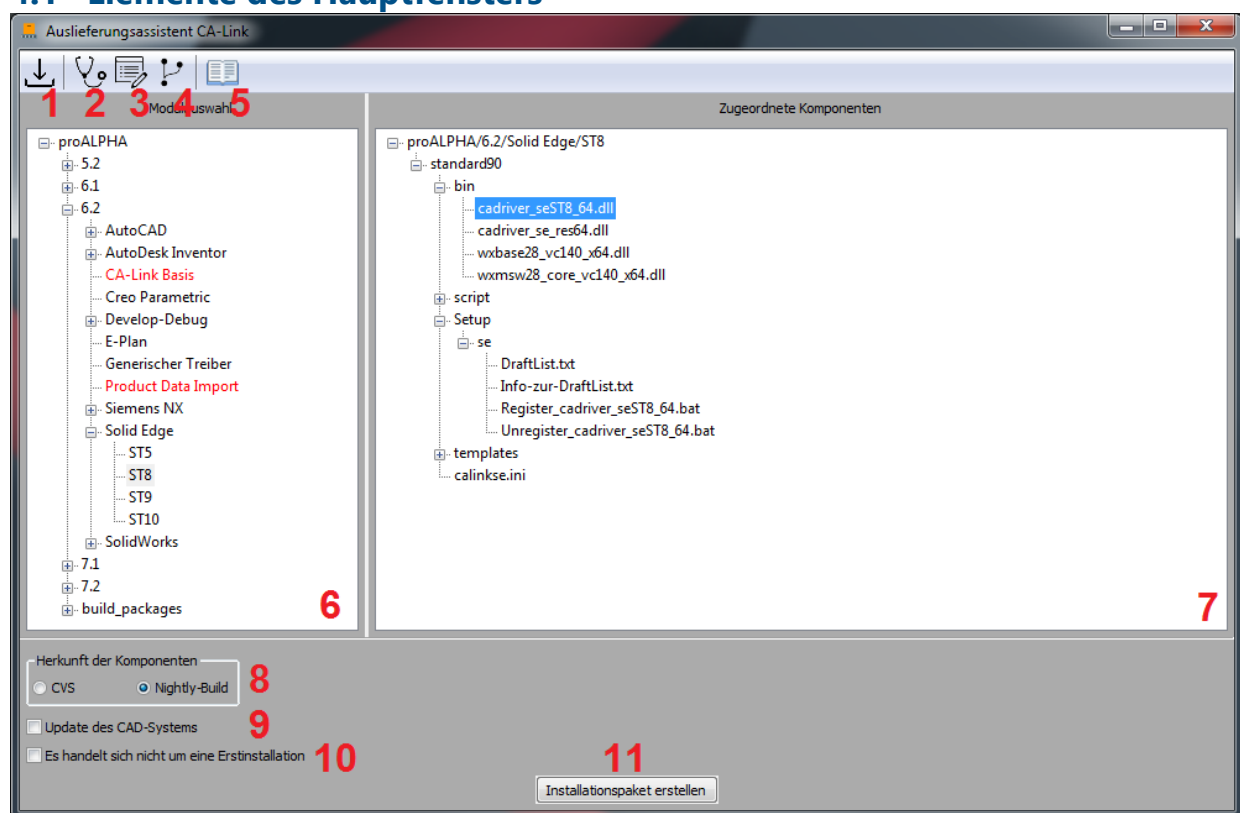


Abbildung 2 Übersicht Hauptfenster (mit nachträglich nummerierten Elementen)

#### 4.1.1 (1) CVS synchronisieren

Die CVS-Repositories unter [\\ham-vscalink01\projekte\projekte](#) beinhalten nur verwaltungstechnische Daten, die erst mit winCVS ausgecheckt werden müssen, bevor man sie benutzen kann. Dafür wurde ein Working-Directory auf dem Server eingerichtet, in das die Dateien jede Nacht automatisch ausgecheckt werden. Werden eingeecheckte Änderungen aber vorher benötigt, kann dieser Knopf verwendet werden, um das Working-Directory auf den neuesten Stand zu bringen.

#### 4.1.2 (2) **Datenanalyse**

Dieser Knopf ruft bis zu vier Fehlermeldungen auf, die über die „Gesundheit“ der Daten Auskunft geben. Das beinhaltet:

Komponenten, die einem Modul zugeordnet sind, das nicht mehr existiert. Um keine überflüssigen Daten zu speichern, können Zuordnungen für die nicht mehr vorhandenen Module direkt in dem Dialog entfernt werden.

Dateien, die als nicht-updatefähig markiert wurden, aber nicht mehr existieren. Diese müssen manuell entfernt werden.

Dateien, die zu Modulen zugeordnet sind, aber nicht im Dateisystem existieren. Das beinhaltet auch Dateien, die im Nightly-Build-Verzeichnis liegen, aber nicht ins CVS eingeecheckt wurden.

Komponenten, die im Nightly-Build-Verzeichnis liegen, aber scheinbar ohne Verwendung sind, da sie noch keinem Modul zugeordnet wurden.

#### 4.1.3 (3) **Bearbeitungsfenster öffnen**

Der Knopf aktiviert den Bearbeitungsmodus, welcher in Abschnitt 5 näher beschrieben wird.

#### 4.1.4 (4) **Dateipfad anzeigen**

Mit diesem Schalter kann zwischen der kompakten Darstellung und der ausführlichen Darstellung der Zielkomponenten gewählt werden. Bei der kompakten Darstellung wird im Zielbaum nur der Name der Datei angezeigt, während bei der ausführlichen Darstellung auch aufgeführt wird, woher die Datei stammt.

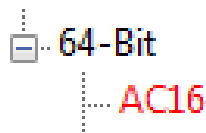
#### 4.1.5 (5) **Bedienungsanleitung öffnen**

Öffnet die Bedienungsanleitung, die du gerade liest.

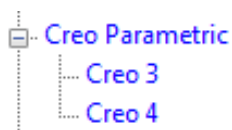
#### 4.1.6 (6) Modulbaum

Eine Baumstruktur, die die installierbaren Module von CA-Link anzeigt. Um ein Modul auszuwählen, reicht ein einfacher Klick auf seine Bezeichnung.

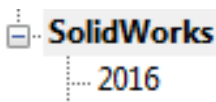
Es ist auch möglich, mehrere Module auszuwählen, sodass die Komponenten aller Module ins Paket kopiert werden.



Rot markierte Module weisen darauf hin, dass ihnen mindestens eine Komponente zugeordnet ist, die im Dateisystem nicht (mehr) existiert. Die fehlenden Komponenten sind im Zielbaum ebenfalls rot gekennzeichnet.



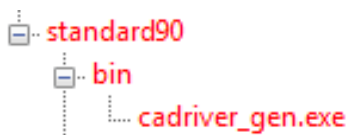
Blau markierte Module bedeuten, dass ihnen keine Dateien zugeordnet sind und der Fachkundige, der sich mit dem Modul auskennt, darauf hingewiesen werden sollte, die benötigten Dateien zuzuordnen.



**Fett** markierte Module weisen darauf hin, dass sie selektiert sind und das dazugehörige Paket im Zielbaum angezeigt wird.

#### 4.1.7 (7) Zielbaum

Im Zielbaum werden die zugeordneten Komponenten aller im Modulbaum ausgewählten Module aufgeführt. Bei mehreren ausgewählten Modulen werden die Komponenten nach Modulen gruppiert angezeigt.



Wenn eine Datei nicht existiert, wird sie rot markiert.



Komponenten mit lilafarbenem Text werden beim Erstellen des Paketes umbenannt, sodass existierende Dateien gleichen Namens nicht überschrieben werden.

#### Praktischer Tipp:

Ein Doppelklick auf eine Komponente öffnet den Windows-Explorer und zeigt sie dort an.

#### 4.1.8 (8) Ändern des Quellverzeichnisses

Die Radiobuttons bestimmen, woher die Komponenten bezogen werden. Das Nightly-Build-Verzeichnis liegt dabei unter [\\ham-vscalink01\build](#), das CVS-Verzeichnis liegt unter [\\ham-vscalink01\deploy\cvs](#).

**4.1.9 (9) ☐ Nur Komponenten des Untermoduls erhalten Nur Komponenten des Untermoduls**

Diese Checkbox deaktiviert den Mechanismus der Modul-Hierarchie. Damit erhält man als Beispiel nur die Komponenten von *ST10*, ohne aber die Treiber für *Solid Edge* zu erhalten. Andernfalls wird eine Komponente auch all ihren Kindern zugeordnet.

**4.1.10 (10) ☐ Es handelt sich nicht um eine Erstinstallation Keine Erstinstallation**

Wenn der Kunde bereits CA-Link im Einsatz hat und mit der Installation ein Update durchgeführt wird, so kann man dies mit der letzten Checkbox einstellen. Bestimmte, als nicht-updatefähig markierte Dateien werden dann im Installationspaket mit einer zusätzlichen Dateiendung versehen.

Man kann also das Installationspaket in das Zielverzeichnis integrieren, ohne Gefahr zu laufen, dass existierende kundenspezifische Dateien gelöscht oder überschrieben werden.

**4.1.11  Installationspaket erstellen**

Sobald alle Einstellungen vorgenommen wurden, kann man mit diesem Knopf das Installationspaket erstellen. Dabei wird ein Dialog geöffnet, in dem man auswählen kann, wo das Paket erstellt wird und wie es heißen soll. Außerdem kann man hier entscheiden, ob das Paket archiviert (als .zip-Paket verpackt) wird oder als Ordner bestehen bleibt.

Nach erfolgreichem Kopieren der zugeordneten Dateien wird der Ordner, der das Paket enthält, automatisch geöffnet.

## 4.2 Prozess zum Erstellen eines Installationspaketes

Dieser Abschnitt soll nur kurz erläutern, wie man ein Installationspaket erhält. Für mehr Informationen über die einzelnen Elemente des Hauptfensters siehe Kapitel 4.1.

### Was soll installiert werden?

Wähle in der linken Baumstruktur aus, was du installieren möchtest. Auf der rechten Seite siehst du eine Vorschau des Inhalts.

Du kannst auch mehrere Module auswählen, indem du die Strg-Taste während des Klickens gedrückt hält. Das erzeugt dann ein Kombi-Paket.

### Wo sollen die Komponenten herkommen?

Du kannst entscheiden, ob die Komponenten frisch aus dem Nightly-Build, oder lieber getestet und sicher aus dem CVS kommen sollen. Wenn du die Wahl mithilfe der Radiobuttons unterhalb des Modulbaums änderst, siehst du im Vorschau-Baum eventuell **rote** Dateien: Das bedeutet, dass die Datei fehlt!

### Nur Komponenten des Untermoduls erhalten?

Du möchtest nur die Dateien einer speziellen Version eines CAD-Systems erhalten, aber die Dateien des CAD-Systems selber sind dir egal? Mit diesem Haken kannst du bestimmen, ob Module die Komponenten von übergeordneten Modulen erben oder nicht.

### Handelt es sich um eine Erstinstallation?

Wähle diese Option, wenn dort, wo das Paket installiert werden soll, bereits CA-Link installiert und konfiguriert ist. Du möchtest ja schließlich nicht, dass Templates, Initialisierungsdateien oder dergleichen wieder auf den Standardwert zurückgesetzt werden!

### Fertig!

Du hast nun alles konfiguriert, um das Paket zu erstellen. Drücke den Button am unteren Ende des Fensters, um das Paket durch den Auslieferungsassistenten erstellen zu lassen.



## 5 Bearbeitungsfenster

Um Bearbeitungen aller Art vorzunehmen, muss der Bearbeitungsmodus über den entsprechenden Knopf im Hauptfenster geöffnet werden (4.1.3).

Die vorgenommenen Änderungen müssen im Anschluss an die Bearbeitungen in Mercurial eingchecked werden! Die betroffene Datei ist *data.lua*, in dieser werden sämtliche Daten des Programms zusammengefasst gespeichert. Wo diese zu finden ist, teilt einem das Programm mit, wenn man auf *Speichern* drückt.

Ist man im Bearbeitungsfenster angekommen, so kann dessen Größe flexibel angepasst werden. Zusätzlich zur gewohnten horizontalen und vertikalen Anpassung der Gesamtgröße können auch Elemente innerhalb mithilfe der beiden weißen Trennstriche vergrößert oder verkleinert werden.

### 5.1 Elemente des Bearbeitungsfensters

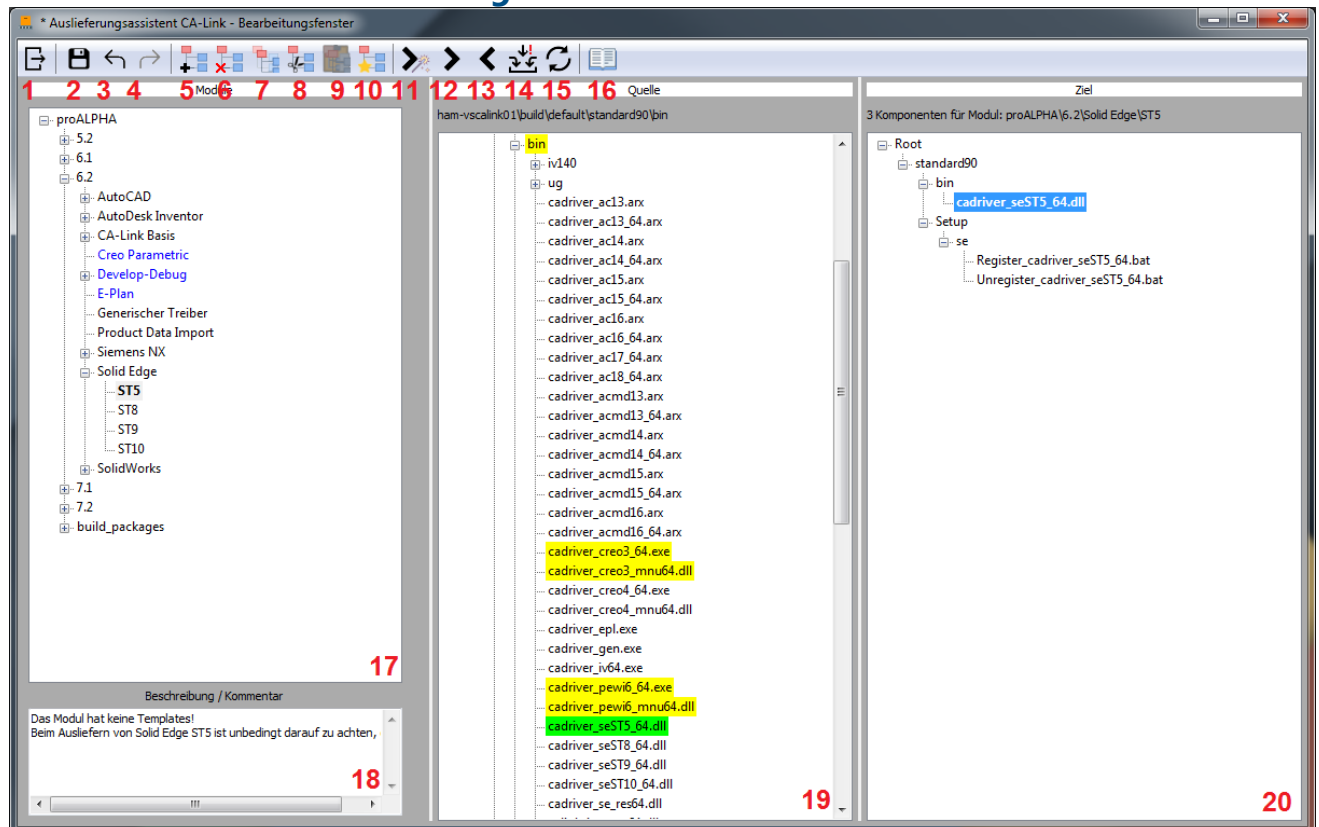


Abbildung 3 Übersicht Bearbeitungsfenster (mit nachträglich nummerierten Elementen)

#### 5.1.1 (1) Verlassen

Mit diesem Knopf kann man den Bearbeitungsmodus verlassen und zum Hauptfenster zurückkehren. Änderungen müssen gespeichert oder verworfen werden, um diese Aktion abzuschließen.

#### 5.1.2 (2) Speichern

Der Knopf speichert die aktuellen Zuordnungen, die Modulstruktur und die Liste der nicht-

updatefähigen Komponenten. Dabei wird der alte Stand überschrieben. Gespeichert wird der gesamte Datenbestand in der Datei *data.lua*, welche in einem proprietären Lua-Format formatiert ist. Die Datei ist gut strukturiert und alphabetisch sortiert, um bei Bedarf manuelle Änderungen zu ermöglichen.

Nachdem die Änderungen abgeschlossen sind, muss die Datei in Mercurial eingchecked werden!

### 5.1.3 (3) Rückgängig

Bei jeder Aktion, die eine Veränderung des Datenbestandes zur Folge hat, wird ein Abbild des neuen Zustandes unter einem Index gespeichert. Beim Drücken auf *Rückgängig* oder *Wiederholen* kann durch diese Revisionen geschaltet werden.

### 5.1.4 (4) Wiederholen

Blättert eine Revision weiter. Für weitere Informationen, siehe Rückgängig.

Diese Funktionen beziehen sich auf den Modul- und den Zielbaum. Der Komponentenexplorer kann nicht bearbeitet werden. Bearbeitet wird immer die Baumstruktur, die zuletzt fokussiert wurde.

### 5.1.5 (5) Element hinzufügen

Um einer Baumstruktur ein neues Element anzuhängen, muss ein Element ausgewählt sein, dem das neue angehängt werden soll. Wird anschließend dieser Knopf betätigt, öffnet sich eine Maske, in der der Name des neuen Elements eingetragen werden kann. Beim Bestätigen des Namens wird der Name, wenn der nach einer Validierung als gültig erkannt wird, der fokussierten Baumstruktur hinzugefügt.

Durch Drücken auf *Abbrechen* oder Schließen des Fensters wird der Vorgang abgebrochen.

### 5.1.6 (6) Element löschen

Hiermit können bestehende Bauelemente gelöscht werden. Dafür muss einfach das zu löschende Element ausgewählt und anschließend dieser Button gedrückt werden. Dabei werden, wenn das Element Kinder hat, diese ebenfalls gelöscht.

Handelt es sich dabei um ein Modul, so werden alle Komponentenzuordnungen des Moduls gelöscht. Das Löschen einer Datei im Zielbaum bewirkt, dass diese Zuordnung gelöst wird.

### 5.1.7 (7) Element kopieren

Bauelemente können kopiert werden. Dazu muss das zu kopierende Element selektiert werden, anschließend drückt man auf diesen Button. Das kopierte Element kann dann an einer anderen Stelle wieder eingefügt werden, indem man das Element, dem die Kopie angehängt wird, auswählt, und den Button zum Einfügen von Bauelementen drückt.

Wenn ein Modul kopiert wird, so werden auch alle zugeordneten Komponenten auf die Kopie übertragen.

Das Kopieren einer Datei im Zielbaum überträgt die Zuordnung an eine andere Stelle. Das funktioniert auch Modulübergreifend.

### 5.1.8 (8) Element ausschneiden

Das Ausschneiden eines Baumelementes funktioniert identisch zum Kopieren. Der einzige Unterschied liegt darin, dass das Quell-Element nach dem Einfügen gelöscht wird.

### 5.1.9 (9) Element einfügen

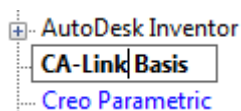
Sobald ein Modul mit dem Knopf zum Kopieren (5.1.7) in der Zwischenablage gespeichert ist, kann mithilfe des Knopfes zum Einfügen in der Modulstruktur eine Kopie des Originals erzeugt werden. Dazu muss, ähnlich wie bei der Neuanlage (5.1.5), ein Modul aus der Modulstruktur (5.2.7) selektiert werden, dem die Kopie hinzugefügt wird. Beim Kopieren wird die Modulstruktur des selektierten Elements beibehalten. Außerdem werden alle zugeordneten Komponenten der Quell-Module auch den neuen Modulen zugeordnet.

### 5.1.10 Drag & Drop

Das Kopieren, Ausschneiden und Einfügen von Baumelementen kann auch per Drag & Drop erfolgen. Dafür kann man ein Element, bzw. im Zielbaum auch mehrere Elemente, mit der Maus an eine andere Stelle verschieben. Um das Element zu kopieren, muss bei Beginn der Drag & Drop-Aktion die Strg-Taste gedrückt sein.

### 5.1.11 (10) Standard-Zielstruktur erstellen

Um die Arbeit beim Erstellen der Zielstruktur zu erleichtern, erzeugt dieser Button eine standardisierte Struktur im Zielbaum, welche dann auf die benötigten Elemente reduziert werden kann. Die vorhandenen Elemente im Zielbaum werden dabei nicht überschrieben.



### 5.1.12 Modul umbenennen

Um einem Baumelement einen neuen Namen zu geben, muss das umzubenennende Element zunächst in seiner Baumstruktur selektiert werden. Mit ausreichend zeitlichem Versatz um keinen Doppelklick auszulösen, muss das bereits selektierte Element erneut angeklickt werden. Ein Textfeld erscheint anstelle des Moduls, und ein neuer Name kann eingegeben werden. Die Bearbeitung kann mithilfe der Eingabetaste bestätigt oder mithilfe der ESC-Taste abgebrochen und das Element auf seinen vorherigen Wert zurückgesetzt werden.

## 5.2 Funktionen zur Verwaltung von Komponenten

### 5.2.1 (11) Magische Komponentenzuordnung

Hiermit werden Komponenten zugeordnet. Der Unterschied zur Zuordnung ohne Zauberstab ist, dass der Zielordner automatisch bestimmt (und, falls er noch nicht existiert, erzeugt) wird,

was die Zuordnung erheblich erleichtert. Für weitere Informationen über Komponentenzuordnung, lies einfach weiter.

Das Zuordnen von Dateien aus dem Explorer mittels Drag & Drop greift ebenfalls auf diese automatische Art der Zuordnung zurück.

### 5.2.2 (12) Komponente zuordnen

Wie der Pfeil, mit dem dieser Knopf versehen ist, bereits andeutet, werden eine oder mehrere Komponenten aus dem Komponentenexplorer in den Zielbaum übertragen. Dabei wird die jeweilige Komponente dem im Zielbaum ausgewählten Ordner zugeordnet, oder, falls eine Datei ausgewählt ist, dem Ordner, in dem diese Datei liegt. Beim Übertragen werden die Komponenten natürlich nicht aus dem Komponentenexplorer entfernt.

Sind mehrere Komponenten in der Auswahl enthalten, so werden alle zugeordnet, bei Ordnern wird sein gesamter Inhalt zugeordnet. Ein Ordner selbst kann somit nicht zugeordnet sein, nur konkrete Komponenten.

### 5.2.3 (13) Komponente lösen

Dieser Knopf wird verwendet, um eine Komponente nicht mehr einem Modul zuzuordnen. Dafür muss mindestens eine Komponente oder ein Ordner im Zielbaum markiert sein. Werden die gelösten Komponenten danach nicht mehr verwendet, so werden sie im Komponentenexplorer gelb markiert.

### 5.2.4 (14) Komponenten als nicht-updatefähig markieren

Wenn es sich bei der Installation um ein Update handeln soll, dürfen einige bestehende Komponenten nicht überschrieben werden, z.B. im Fall der *calink.ini*. Wenn das Installationspaket erstellt wird, werden daher entsprechend markierte Dateien mit einer zusätzlichen Dateieindung versehen. Um diese entsprechende Markierung zu setzen, wählt man Komponenten und / oder Ordner im Komponentenexplorer aus und verwendet diesen Button. Enthält die Selektion bereits markierte Komponenten, wird die Markierung wieder entfernt.

### 5.2.5 (15) Bearbeitungsfenster aktualisieren

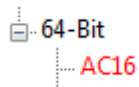
Da der Komponentenexplorer nur beim Programmstart aufgebaut wird und das Verzeichnis nicht laufend auf Veränderungen überprüft wird, kann es notwendig sein, ihn mit dem Nightly-Build-Verzeichnis wieder in Einklang zu bringen. Dieser Knopf durchsucht, wie bei Programmstart, das Nightly-Build-Verzeichnis und erzeugt ein Abbild im Komponentenexplorer. Die restlichen Elemente des Bearbeitungsfensters werden ebenfalls aktualisiert.

### 5.2.6 (16) Bedienungsanleitung öffnen

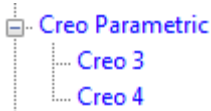
Öffnet die Bedienungsanleitung, die du gerade liest.

### 5.2.7 (17) Modulbaum

Der Modulbaum ist eine Baumstruktur, die Module darstellt. Hier können Elemente ausgewählt werden, um sie zu verwalten oder um ihnen Komponenten zuzuordnen.



Wenn einem Modul mindestens eine Komponente zugeordnet ist, die nicht vorhanden ist, so wird das Modul rot gefärbt.



Blau gefärbte Module warten darauf, dass ihnen Komponenten zugeordnet werden.

### 5.2.8 (18) Kommentarfeld

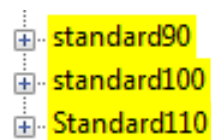
Im Kommentarfeld können Module beschrieben oder kommentiert werden. Eine Beschreibung wird auf die untergeordneten Module vererbt.

Eine Beschreibung kann z.B. Auskunft darüber geben, wenn bei der Installation spezielle Schritte zu beachten sind, oder sie kann ähnliche Module differenzieren.

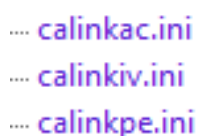
Wenn ein Modul kommentiert wurde, wird der Kommentar im Hauptfenster bei Auswahl des Moduls unterhalb vom Zielbaum angezeigt. Er wird darüber hinaus in eine readme.txt geschrieben, die dem Installationspaket hinzugefügt wird.

### 5.2.9 (19) Komponentenexplorer

Der Komponentenexplorer ist ein Abbild des Nightly-Build-Verzeichnisses, zu finden unter <\\ham-vscalink01\build\>.



Komponenten können eine gelbe Hintergrundfärbung aufweisen, was bedeutet, dass sie keinem Modul zugeordnet sind. Ordner mit gelb gefärbtem Hintergrund enthalten nicht zugeordnete Komponenten.



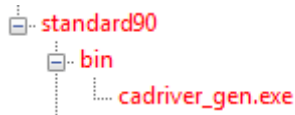
Komponenten mit lilafarbener Schrift wurden als nicht-updatefähig markiert. Lies Abschnitt 5.2.4 für mehr Informationen!

#### Praktische Tipps:

- Man kann mehrere Dateien auf einmal auswählen, um sie alle zuzuordnen (5.2.2) oder als nicht-updatefähig zu markieren (5.2.4). Ist dabei ein Ordner in der Selektion enthalten, dann werden diese Aktionen für seinen gesamten Inhalt durchgeführt!
- Bei einem Doppelklick auf eine Komponente wird angezeigt, welchen Modulen sie zugeordnet ist.
- Ist nur eine Komponente ausgewählt, dann wird der Pfad zu ihr oberhalb des Komponentenexplorers angezeigt.

### 5.2.10 (20) Zielbaum

Der Zielbaum stellt dar, wie der Inhalt des Installationspaketes aussehen wird. Die Struktur kann dabei individuell erstellt werden.



Wenn eine Komponente rot markiert ist, bedeutet das, dass die dahinterliegende Datei nicht existiert. Rote Ordner zeigen an, dass sie fehlende Dateien beherbergen.

#### Praktischer Tipp:

Bei einem Doppelklick auf eine Komponente wird sie im Komponentenexplorer markiert, sodass man weiß, woher sie stammt.

## 6 FAQ

### **Was bedeuten die ganzen Farben?**

Lies dazu bitte den Abschnitt über das Element, das die farbigen Items beinhaltet. Unter 4.1 und 5.1 findest du Screenshots, in denen die Elemente nummeriert sind, sodass du schnell deinen Weg zum richtigen Abschnitt findest

### **Ich habe eine Datei ins CVS eing检eicht, das Programm erkennt sie aber noch als fehlend. Was muss ich tun?**

Der aktuellste Stand wird jeden Abend automatisch aus dem Repository in ein Working Directory auf dem Server kopiert. In der Regel kann man also einfach bis zum nächsten Tag warten. Falls die Änderung aber direkt benötigt wird, gibt es einen Knopf im Hauptfenster zum Aktualisieren des Working Directories.

### **Beim Versuch das Bearbeitungsfenster zu öffnen erhalte ich eine Meldung, dass es durch einen Benutzer gesperrt ist, der es aber gar nicht mehr geöffnet hat. Wie kann ich wieder Bearbeitungen vornehmen?**

In der Regel wird die lock-Datei, die das Bearbeitungsfenster sperrt, automatisch beim Schließen des Bearbeitungsfensters gelöscht. Falls das aber nicht funktioniert hat, kann die Datei unter [\\ham-vscalink01\deploy\program\deploy\editMode.lock](#) gefunden und manuell entfernt werden.

### **Einige Dateien im Komponentenexplorer tauchen nicht auf, obwohl sie im Deploy-Verzeichnis vorhanden sind. Woran liegt das?**

Manche nächtlich erzeugte Dateien und Ordner sind nicht zur Zuordnung bestimmt und sollen der Übersicht halber nicht dargestellt werden. Im Quellcode des Programms befindet sich am Anfang eine Liste „ignoreCompsList“, die Dateien und Ordner aufgeführt, die nicht im Komponentenexplorer aufgelistet werden. Falls die fehlende Datei in dieser Liste nicht enthalten ist, kann es helfen, den Komponentenexplorer zu aktualisieren.

### **Kann der Komponentenexplorer auf das CVS-Verzeichnis umgestellt werden?**

Nein. Derzeit wird davon ausgegangen, dass Dateien immer den gleichen Pfad und den gleichen Namen haben, sowohl im Nightly-Build als auch im CVS. Daher muss man Komponenten auch nur einmal zuordnen.

### **Wie kommen die Bezeichnungen der Installationspakete zustande?**

Der erste Teil der Bezeichnung ist der Name des ausgewählten Moduls. So weiß man genau, für welches Modul die enthaltenen Komponenten bestimmt sind. Der Teil in Klammern unterscheidet sich je nachdem, ob man die Komponenten aus dem CVS oder dem Nightly-Build bezogen hat: Bei Herkunft aus dem CVS wird dies durch die Abkürzung „cvs“ am Anfang der Klammer kenntlich gemacht, dahinter ist das Datum der neuesten enthaltenen Komponente angegeben. Stammen die Komponenten hingegen aus dem Nightly-Build, so wird dort hinter der Abkürzung „rev“ (für Revision) die höchste Revisionsnummer des letzten

Nightly-Builds angegeben. Somit ist ersichtlich, wie neu (oder alt) die Komponenten sind und somit auf welchem Stand sich das Installationspaket befindet.

**Ich habe lokal eine Änderung vorgenommen, was muss ich jetzt tun um diese auf dem Server zur Verfügung zu stellen?**

Gar nichts! Der gesamte in Mercurial eingetragte Inhalt von *develop\CALINK\Auslieferungsassistent\* wird automatisch zu Beginn des Nightly –Builds an die richtige Stelle kopiert.



## 7 Changelog

Am 15. März wurde beschlossen, dass der Auslieferungsassistent die Dateien nicht mehr aus dem Deployment-, sondern aus dem Build-Ordner beziehen soll. Dadurch kann er den bisherigen Deployment-Prozess, welcher im Build-Verzeichnis stattfindet, ablösen, und die gebauten Dateien können über den Auslieferungsassistent verteilt werden. Davon betroffen sind auch die Dateien, welche in den regulär erstellbaren Installationspaketen Verwendung finden. Um das zu realisieren wurde eine Reihe von Änderungen durchgeführt.

- Der Zielordner kann bestimmt werden. Dafür kann man, wie bei der Modulstruktur, einen Baum dynamisch konstruieren, welcher den Inhalt des Paketes widerspiegelt. Komponenten aus verschiedenen Branches und Ordnern können so im gleichen Zielordner vereint werden. Vorher entsprach die Ziel- immer der Quellstruktur.
- Im Hauptfenster wird bei der Auswahl eines Moduls nicht mehr eine Liste, sondern die aufgebaute Zielstruktur dargestellt. Das sorgt auch gleich für mehr Übersicht.
- Alle Buttons im Bearbeitungsfenster wurden in eine Toolbar verschoben, da die Knöpfe zur Bearbeitung von Baumstrukturen nicht mehr ausschließlich für den Modulbaum, sondern auch für die Zielstruktur verwendet werden. Zur Übersicht wurden die übrigen Knöpfe ebenfalls in die Toolbar verschoben.
- Ein Button zum automatischen Bestimmen des Zielordners wurde hinzugefügt, um den Zuordnungsprozess deutlich zu beschleunigen. Somit muss nicht für jedes Modul manuell eine Baumstruktur aufgebaut werden.
- Bauelemente können per Drag & Drop verschoben, bzw. bei gedrückter Strg-Taste auch kopiert werden.
- Beim Erstellen eines Installationspaketes kann man den Namen bestimmen, den das Paket erhalten wird.
- Beim Erstellen eines Installationspaketes kann man bestimmen, ob das Paket verpackt werden oder Order bleiben soll. Somit muss das Paket nicht verpackt und direkt wieder entpackt werden.
- Die Methode zum Erstellen von Installationspaketen anhand der zugeordneten Dateien wurde ausgelagert und wird im Deployment des Nightly-Build-Skriptes angesprochen. Anstatt also Dateien intransparent umher zu kopieren, kann man im Auslieferungsassistent nachvollziehen, welche Dateien an welcher Stelle landen.
- Im Hauptfenster kann man die Option wählen, sich den Pfad anzuzeigen, woher jede Komponente stammt.
- Die Ladebalken zu Beginn des Programms wurden zusammengeführt.
- Die Sortierung aller Baumstrukturen erfolgt nun mittels alphanumerischer Sortierung.
- Das Schließen des Bearbeitungsfensters beendet das Programm.